

ZIELE DES LAP REMAGEN

Stand 28.10.2011

(LZ = Leitziel, MZ = Mittlerziel, HZ = Handlungsziel)

LZ 1:

Wir in Remagen leben in Toleranz miteinander und zeigen Zivilcourage.

MZ 1.1: Entwicklung von Maßnahmen, die dazu beitragen, für demokratische Werte aktiv einzustehen

- HZ 1.1.1: Es wird darauf hingearbeitet, dass (lokale) Prominente, die eine Vorbildfunktion/Schlüsselfunktion innehaben, eindeutige, öffentlich wahrnehmbare Stellungnahmen abgeben, z.B. über Plakataktionen.
- HZ 1.1.2: Im kulturellen Bereich führen wir pro Jahr mindestens ein öffentlichkeitswirksames Einzelprojekt durch.
- HZ 1.1.3: Es wird mindestens ein Projekt gefördert, das bürgerschaftliches Engagement, das soziale Miteinander (Zivilcourage) und die demokratische Gesellschaft stärkt.
- HZ 1.1.4: Insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene wird an Schulen oder öffentlichen Einrichtungen mindestens ein Projekt zusätzlich zum vorhandenen Lehrplan von außen durchgeführt, das die Bedeutung von demokratischen Werten vermittelt.

MZ 1.2 Durchbrechung der ungestörten Instrumentalisierung lokaler Orte und Themen durch Rechtsextreme

- HZ 1.2.1: Es wird eine abgestimmte Handlungsstrategie entwickelt, um Schaden vom Image der Stadt Remagen durch rechtsextremistische Handlungen und Aktionen abzuwenden.
- HZ 1.2.2: Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Jugendliche, setzen sich verstärkt mit der historischen Bedeutung von Remagen auseinander. Es wird mindestens eine Veranstaltung mit einem Zeitzeugen durchgeführt. Auch Gedenkstättenfahrten werden ermöglicht.
- HZ 1.2.3: Konzeptionelle Weiterentwicklung und Ausbau der Gedenkstättenarbeit in Remagen wirken der Instrumentalisierung der historischen Orte in Remagen öffentlichkeitswirksam entgegen.
- HZ 1.2.4: Antidemokratische und rassistische Wertungen werden durch differenzierte Betrachtung entkräftet. Zu Themen wie Geschichtsrevisionismus, Ethnische Konflikte und Rassismus werden Veranstaltungen durchgeführt.
- HZ 1.2.5: Die Remagener Bevölkerung ist sich des Handlungsbedarfs gegen rechtsextremen Aktionen in Remagen bewusst und beteiligt sich aktiv an Maßnahmen. Sie setzt sich mit rechtsextremen Strukturen auseinander.
- HZ 1.2.6: Organisation und Durchführung von demokratischen Gegenveranstaltungen zu rechtsextremistischen Aktionen sind gewährleistet.

- HZ 1.2.7: Es finden Fortbildungsveranstaltungen mit Polizei, Verwaltung und den zivilgesellschaftlichen Akteuren statt.

MZ 1.3: Sicherstellung einer niedrighschwelligigen Kommunikation zwischen Bürgern und öffentlichen Einrichtungen

- HZ 1.3.1: Es wird eine zentrale Kontaktstelle eingerichtet oder ein Kontaktformular erstellt (z.B. auf der Homepage der Stadtverwaltung Remagen), damit rechtsextremistische Vorkommnisse niederschwellig (auch anonym) gemeldet werden können.

LZ 2:

Bei uns in Remagen ist ein starkes und stabiles Netzwerk zwischen den beteiligten Initiativen, Einrichtungen und Behörden entstanden.

MZ 2.1: Aufbau und Stärkung einer langfristigen Kommunikations- und Vernetzungsstruktur zwischen den lokalen Akteuren, den beteiligten Behörden und Einrichtungen, sowie der Politik

- HZ 2.1.1: Alle relevanten Informationen werden regelmäßig über die Koordinierungsstelle an alle lokalen Akteure weitergegeben.
- HZ 2.1.2: Es soll eine Art Datenbank von allen möglichen Multiplikatoren / Schlüsselpersonen sowie den vorhandenen Netzwerken erstellt werden, die bei Bedarf von den lokalen Akteuren für den Aufbau von neuen Kooperationen genutzt werden kann.
- HZ 2.1.3: Zwischen den lokalen Akteuren und den Verantwortlichen bei der Verwaltung soll ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden, um alle notwendigen Informationen über den „kurzen Dienstweg“ weitertransportieren zu können.
- HZ 2.1.4: Zwischen örtlichen Vereinen, Lokalpolitikern und Gewerbetreibenden soll nachhaltig ein LAP-bezogenes Netzwerk aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang wird mindestens ein Workshop durchgeführt.

MZ 2.2: Aufbau eines Netzwerkes mit den Initiativen, Einrichtungen und Institutionen auf überregionaler Ebene

- HZ 2.2.1: Die lokalen Akteure und Einrichtungen der Nachbarkommunen werden zu den öffentlichen Veranstaltungen und Projekten eingeladen. Mindestens ein städteübergreifendes Projekt wird durchgeführt.
- HZ 2.2.2: Erfahrungen und Wissen anderer Kommunen werden genutzt, um die Ziele des LAPs weiter fortzuschreiben und neue Ideen zu entwickeln. So wird mindestens ein Projekt durchgeführt, bei dem andere Kommunen ihre Erfahrungen mit dem LAP vorstellen können.

MZ 2.3: Herstellung einer Öffentlichkeitsarbeit, die durch Vielfältigkeit, Kreativität und Transparenz geprägt ist

- HZ 2.3.1: Alle relevanten Informationen, Projekte und Inhalte des LAPs werden regelmäßig über die Koordinierungsstelle an

- alle lokalen Akteure weitergegeben und im Rahmen von Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt.
- HZ 2.3.3: Die Öffentlichkeitsarbeit wird im Rahmen eines zentralen Projektes strategisch aufgebaut und ausgeweitet. Kooperationen mit den lokalen Medien werden angestrebt. Es sollen die sozialen Netzwerke sowie die neuen Medien verstärkt genutzt werden.

LZ 3:

Wir in Remagen nehmen die gesellschaftliche, religiöse und kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung für ein offenes Zusammenleben an. Eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist für alle Menschen möglich.

MZ 3.1: Breite Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen am örtlichen Vereinsleben

- HZ 3.1.1: Es finden Projekte statt, bei denen sich die Vereine präsentieren und ihre Arbeit vorstellen können.
- HZ 3.1.2: Im Rahmen der Integrationsförderung wird mindestens ein geschlechtsspezifisches Projekt durchgeführt, z.B. Frauensport.

MZ 3.2: Religiöser Dialog zwischen den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften findet statt.

- HZ 3.2.1: Die in Remagen ansässigen Religionsgruppen sollen füreinander sensibilisiert werden. Es finden Projekte zur Aufklärung und Begegnung statt. Zielgruppe sollen nicht nur Kinder, und Jugendliche, sondern auch Erwachsene sein.
- HZ 3.2.2: Es wird mindestens ein Projekt in Kooperation mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB) durchgeführt.

MZ 3.3: Betonung des Stellenwerts von Integration und interkultureller Öffnung im gesellschaftlichen Leben

- HZ 3.3.1: Es finden Projekte statt, die die Integration, Begegnung und interkulturellen Austausch fördern. Sprachkompetenzen werden gestärkt.
- HZ 3.3.2: Es findet mindestens ein Projekt statt, das sich mit den verschiedenen kulturellen oder geschichtlichen Identitäten auseinandersetzt (z.B. ein multikulturelles Fest und / oder gemeinsame Kunstaktivitäten).
- HZ 3.3.3: Fachkräfte, Multiplikatoren und öffentliche Einrichtungen werden zum Thema Integration / Interkulturelle Öffnung geschult.
- HZ 3.3.4.: Es findet jeweils mindestens ein Projekt / eine Veranstaltung in Kooperation mit der Polizei und Studierenden der Fachhochschule RheinAhrCampus statt.

MZ 3.4. Nachhaltige Etablierung von Kommunikationsstrukturen zwischen allen gesellschaftlichen Gruppen, insbesondere Gruppen mit Migrationshintergrund

- HZ 3.4.1 Es findet eine direkte Ansprache von bisher nicht oder nur schwer erreichten Gruppen mit Migrationshintergrund statt. Hierzu soll beispielsweise eine Fachkraft mit islamischem Kulturhintergrund eingesetzt werden.
- HZ 3.4.2 Eine Kommunikationsplattform wird eingerichtet, die für alle Gruppen frei zugänglich ist, U.a. werden dabei auch neue Netzwerkplattformen (z.B. Facebook) genutzt.